Entwicklung eines Geistlichen Zentrums

Geistliche Entwicklung
Was will Gott wirken?

Am Anfang steht ein Ruf
hören, schauen, bedenken, worum es geht
Gott suchen, beten, das Wort leben, austauschen
Gott wird erkennbar in dem, was er tut,
was er erleidet, was er wünscht, hier und jetzt

Gleichgesinnte entdecken
der Geist des Herrn führt zusammen
einbeziehen, erzählen, mitteilen, alle anhören,
sich verbünden ('Wo zwei oder drei ...')

Das Wort Gottes befragen
Welche biblischen Personen oder Episoden
werfen ein Licht auf die gegebene Situation?
Worauf weist das Wort Gottes hin?
Wozu drängt es uns? Wovor warnt es uns?
('Biblische Codierung')

Unterscheidung der Geister
Welche Dynamiken werden erkennbar?
Was könnte Gott wollen in der gegebenen Situation?
Wo könnte der 'Widersacher' am Werk sein?
Welches Handeln könnte Gottes Wirken unterstützen?
Was baut das Reich Gottes auf?

Zustimmung des Herzens
'Gott schenkt das Wollen ...' Phil 2,13
Den persönlichen Ruf annehmen
'Aktivierung' der Charismen

Beistand
Fragen nach dem Wirken Gottes bei allen Schritten
durch Leben des Wortes, Gebet, geistlichen
Austausch, Lobpreis und Kontemplation,
Erleben christlicher Gemeinschaft, ('ein Herz und eine
Seele', evtl. geistliche Begleitung)

Anfangen
'Gott schenkt das Vollbringen' Phil 2, 13
Aus einer Kirche im Kleinen kann großes erwachsen
gesunder Organismus (als lebendiger 'Leib Christi')
Anfängergeist bewahren

Pragmatische Entwicklung
Was können wir tun?

Am Anfang steht ein Problem
eine pastorale Situation wird dringlich
z.B Glaubens- und Gläubigenschwund,
eine Immobilie braucht eine neue Nutzung oder
es mangelt an ehrenamtlichen Mitarbeitern o.Ä.

eine Arbeitsgruppe bilden
Wer hat Interesse an einer Mitarbeit?
Wer könnte zu einer Lösung beitragen?
Motivation der Mitarbeitenden klären

Experten befragen
Wo ist das Problem schon einmal aufgetaucht?
Wer hat bereits Erfahrungen in dieser Frage?
Welche Hinweise erscheinen hilfreich und nützlich?
Welche Schwierigkeiten könnten auftauchen?
Was motiviert zum Weiterdenken?

Unterscheidung der Handlungsoptionen
Was ist unsere Vision?
Welche Einschränkungen oder Gefährdungen tauchen auf?
Welche realistischen Ziele können wir formulieren? Welche
Maßnahmen leiten wir daraus ab?

Zustimmung der Beteiligten (Mitarbeiter/EGV/PR/ ...)
Eignungen, Begabungen und Interessen besprechen
Klärung der Leitungsstruktur und der Verantwortlichkeiten
persönliche Stellungnahme/Entscheidung und Kontrakt

Unterstützung
Beantragung der Unterstützungsmöglichkeiten des
Erzbischöflichen Generalvikariates (Personal, Finanzen),
Vernetzung mit anderen Projekten,
Einbindung in kirchliche Strukturen, Öffentlichkeitsarbeit
ggf. pastorale Beratung oder Supervision

Anfangen
Planung und Durchführung der ersten Schritte
Teambildung
gesunde Organisation (durch Partizipation)
Lernen aus Erfahrungen